

UNSER TAMSWEG



FOLGE 229 - DEZEMBER 2021 - AMTLICHE MITTEILUNG



STILLE ZEIT
RUHIGE ZEIT...



Vorbereitung auf Herausforderungen

Besondere Situationen erfordern
besondere Maßnahmen

EINSCHREIBUNG ALTERSERWEITERTE GRUPPE UND KINDERGARTEN 2022/23



Aufgrund der Corona Pandemie wird auch diesmal die Anmeldung für die Alterserweiterte Gruppe und den Kindergarten für das Kinderbetreuungsjahr 2022/23 online abgewickelt. Ein direktes Kennenlernen ist erst nach der Aufnahme möglich. Zuerst erfolgt die schriftliche Anmeldung (online oder per Post), danach werden die Plätze vergeben. Nach Zuteilung der Plätze im April werden die Eltern/Erziehungsberechtigten Ende April schriftlich verständigt.

Die Aufnahme in eine Alterserweiterte Gruppe erfolgt ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebens-

jahr. Die Aufnahme in eine Kindergartengruppe erfolgt ab dem vollendeten 3. Lebensjahr.

Einschreibefrist: 07.02.2022 – 28.02.2022

Unter dem Link www.tamsweg.at/formulare/kinderbetreuung finden Sie den einfachen und schnellen Weg zur Anmeldung Ihres Kindes für eine unserer Betreuungseinrichtungen.

Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, liegen die Formulare für die Anmeldung in ausgedruckter Form im Rathaus, Büro Bürgerservice im Erdge-

schoß auf und können dort abgeholt und ausgefüllt werden. Diese Option sollte allerdings die Ausnahme darstellen.

Der Kindergartenbesuch ist für Kinder (5-Jährige) im Jahr vor Schulbeginn verpflichtend.

Bei etwaigen Fragen ist die Kindergartenleitung jederzeit telefonisch unter +43 (0)664/88224020 oder per E-Mail unter kinderbetreuung@tamsweg.at für Sie erreichbar.

Alles Wissenswerte zur Kinderbetreuung der Marktgemeinde Tamsweg finden Sie auf der Homepage www.tamsweg.at/kinderbetreuung.

Sperrmüll: Zusätzlicher Termin!

Die Marktgemeinde Tamsweg hat die Anregung einiger Tamswegereinnen und Tamswegere aufgenommen und bietet ab dem kommenden Jahr einen weiteren, vierten Sperrmülltermin im Recyclinghof der Marktgemeinde in der Sauerfelder Straße an.

Sperrmüll-Termine 2022:

31.03., 01.04. & 02.04.2022

09.06. & 10.06.2022

01.09. & 02.09.2022

13.10., 14.10. & 15.10.2022

Gesamtüberarbeitung Landesentwicklungsprogramm

Der Entwurf des Landesentwicklungsprogramms inklusive Erläuterungsbericht, Umweltbericht und Vorhabenbericht liegt bis zum 25.01.2022 zur allgemeinen Einsicht im Rathaus Tamsweg auf. Zum Entwurf des Landesentwicklungsprogrammes können innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Anregungen an das Land Salzburg, Abteilung 10, Planen, Bauen, Wohnen – Referat Raumplanung (E-Mail raumplanung@salzburg.gv.at) vorgebracht werden. Die Anregungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer

Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info

Titel: Wallfahrtskirche St. Leonhard **Titelfoto:** Julius Schmalz

Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Georg Gappmayer, Fotostudio Roland Holitzky, freepik.com, pixabay.com (Manfred Richter, BRRT, Madartzgraphics, Neymark195, Peggy_Marco, Nikiko), GoogleMaps, Privat, FF Tamsweg, LKV, BadeINSEL, Carmen Steinschnack, Bodo Rossberg, Austria Glas Recycling, Birgit Pötzelsberger, Eva Rauter, Pfarre Tamsweg, David Gruber, Camera Suspicita/Susi Berger, TC Tamsweg/Ferner

Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, www.friedrichdruck.com

© 2021 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, ein Jahr mit vielen Herausforderungen für uns alle. *„Das gestern Geschehene können wir nicht mehr ändern, wir wissen nicht was morgen kommt. So können wir nur heute die richtigen Entscheidungen für den Moment und für die Zukunft treffen.“*

Gerade in Krisenzeiten ist es umso herausfordernder, „richtige“ Entscheidungen zu treffen. Dazu bedarf es entsprechendes Vertrauen gepaart mit fachlicher und sozialer Kompetenz. So haben wir im vergangenen Jahr mit der Gemeindevertretung und mit unserem Krisenstab versucht, die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen.

Rückblick

Das größte Bauvorhaben in diesem Jahr war die Fertigstellung des Hauses der Einsatzorganisationen für Feuerwehr, Bergrettung und Höhlenrettung. Ist doch die Sicherheit eines der Grundbedürfnisse von uns Menschen und deren Gewährleistung vornehmliche Aufgabe der Gemeinde. Danke an alle Einsatzorganisationen für den großartigen, ehrenamtlichen Dienst für unsere Gemeinschaft.

Die Fertigstellung des Schulparkplatzes beim Lasabergweg ist ein weiterer wichtiger Schritt, den täglichen Weg zur und von der Arbeit sicher und barrierefrei gestalten zu können.

Unser Wasser- und Kanalnetz hat in vielen Teilen das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die Baustelle in der Murgasse war zur Behebung des Schadens an der Kanalisation dringend notwendig. Die erforderliche Bauzeit bedeutete eine enorme Herausforderung und Belastung für den Verkehr. Danke für euer Verständnis für die unvermeidbaren Unannehmlichkeiten.

Zahlreiche Firmen haben sich in unseren Gewerbegebieten neu entwickelt. Danke für den Mut und die Zuversicht unserer Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie sichern durch die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen die wirtschaftliche Zukunft für uns alle.

Vereine, Kunst und Kultur haben uns im Sommer trotz aller Widrigkeiten durch Corona wieder wunderbare Veranstaltungen geboten. Gerade das im vergangenen Jahr so oft nicht mögliche Miteinander hat uns die Notwendigkeit und unseren Bedarf an geistiger Nahrung in einem gesellschaftlichen Miteinander mehr als aufgezeigt. Danke allen Verantwortlichen dafür.

Danke auch für die großartige Versorgung im Sozialbereich, sei es im Krankenhaus, im Seniorenwohnheim, in allen Bereichen der ärztlichen, pflegerischen und sozialen Dienste.

Heute

Heute haben wir die „richtigen“ Entscheidungen für die Zukunft zu treffen, in einer Zeit, in der auch wir Gemeinden, bedingt durch die aktuelle Krise und die damit verbundenen enormen finanziellen Veränderungen mit großen Unsicherheiten zu kämpfen haben. Die Ausgaben steigen bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen, so dass wir unseren Haushalt zwar derzeit noch bewältigen können, unsere finanziellen Spielräume für Investitionen aber zusehends schrumpfen. Umso mehr ist es daher notwendig, sicher zu planen, primär die Deckung der Grundbedürfnisse sicher zu stellen und notwendige Projekte nach Maßgabe der Finanzierbarkeit umzusetzen. Davon betroffen ist auch der Neubau unseres Kindergartens, ein von allen Fraktionen einstimmig be-



schlossenes Zukunftsprojekt. Dabei gilt es, alle Schritte nicht nur in finanzieller Hinsicht, sondern auch hinsichtlich der aktuell durch die Corona Krise bedingten hohen Belastungen in der Kinderbetreuung sorgsam zu planen.

Mut und Zuversicht

Deswegen ist es notwendig, uns gerade in dieser für uns alle schwierigen Zeit gegenseitig zu ermutigen. Die Adventszeit als die Vorbereitung auf Weihnachten bietet dazu viele Möglichkeiten der guten Worte zueinander. Bereits mehrmals zitiert, aber für mich immer wieder ermutigend sind die Worte von Mutter Theresa über Weihnachten: *„Ja, es ist Weihnachten, wenn wir Gott durch uns hindurch lieben lassen. Ja, es ist Weihnachten, wenn wir einem Menschen zulächeln und ihm die Hand reichen.“*

Abschließend möchte ich mich stellvertretend bei all jenen, durch deren berufliche wie auch ehrenamtliche Mitarbeit die Herausforderungen des vergangenen Jahres bewältigt werden konnten, bei der Gemeindevertretung und bei der Amtsleitung herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Tamswegerrinnen und Tamswegern sowie unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022.

Bürgermeister

Georg Gappmayer





WENN ES FINSTER WIRD

Blackout-Thematik in aller Munde

Die Frage ist nicht ob, sondern wann...“ Diese Einschätzung von zahlreichen Experten zum Thema Blackout, ein europaweiter Strom- und Infrastrukturausfall, kursiert derzeit vermehrt durch verschiedenste Medien.

Von einem Blackout wird dann gesprochen, wenn „die Stromversorgung großflächig ausfällt und zur Wiederversorgung eine koordinierte Teilnetzbildung und dezentraler Einsatz geeigneter Kraftwerke erforderlich sind“ (Quelle: www.netzooe.at).

Tatsächlich ist für viele Menschen und Verantwortungsträger ein Blackout nur schwer vorstellbar - kaum jemand von uns hat Derartiges bisher erlebt. Das Österreichische Bundesheer schätzt in seiner Sicherheitspolitischen Jahresvorstellung 2020 das Szenario Blackout mit einer sehr hohen Eintrittswahrscheinlichkeit binnen der nächsten fünf Jahre ein.

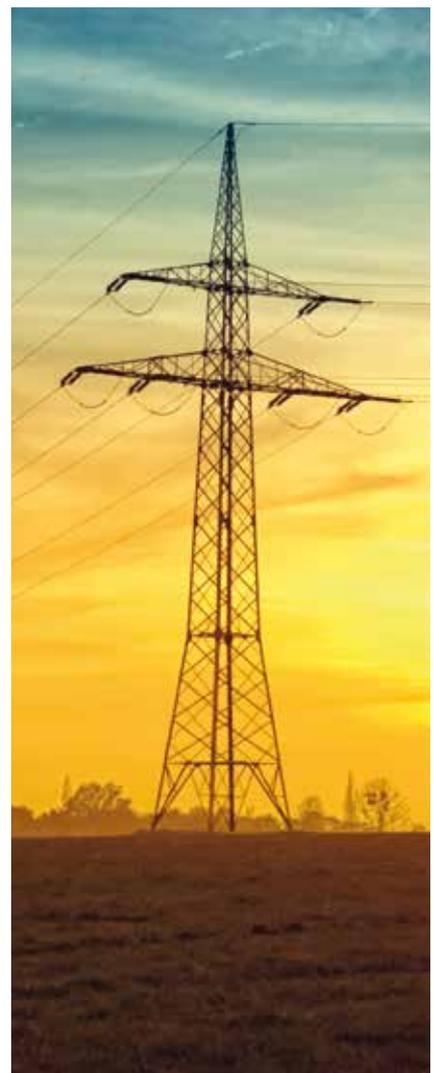
Die Auswirkungen eines länger andauernden Versorgungsausfalles betrifft alle. Mit Vorsorgemaßnahmen sollten sich daher nicht nur Elektrizitätsunternehmen, sondern alle Betriebe und jeder Einzelne von uns befassen.

Was passiert, wenn es zum Blackout kommt

In Österreich übernimmt im Blackout-Fall die Austria Power Grid AG (APG) die Führung bei allen Maßnahmen zum Wiederaufbau der Stromversorgung. Die Netzbetreiber in den Bundesländern müssen diese Maßnahmen bestmöglich unterstützen. Generell kommt Österreich und der Schweiz bei einem Blackout in Europa eine besondere Rolle zu: Ausgehend von den Pumpspeicher-Kraftwerken in den Alpen wird das gesamte Übertragungsnetz in Europa wieder bespannt. Die große Herausforderung liegt in der Folge beim Synchronisieren (d.h. Zusammenschließen) der einzelnen Versorgungsinseln rund um die wieder laufenden Kraftwerke zum gesamteuropäischen Verbundnetz.

Mit dem Wegfall der Stromversorgung fallen alle elektrischen Systeme aus. Da unsere Gesellschaft von einer funktionierenden Stromversorgung abhängig ist, sind die Auswirkungen für jeden spürbar:

- Zuhause funktionieren keine elektrischen Systeme mehr – Beleuchtung,



Kühlschrank, Herd, Fernseher, Internet, Garagentor, Markisen- und Rollladenmotore, Heizungssteuerungen, Durchlauferhitzer. Liftanlagen bleiben stehen, Klimaanlage fallen aus.

- Generell ist davon auszugehen, dass alle computergesteuerten Systeme und alle Computer selbst nicht mehr funktionieren.
- Im öffentlichen Raum fallen Straßenbeleuchtung, Ampeln, Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen aus. Telekommunikationsnetze funktionieren im besten Fall nur mehr wenige Stunden in einem batteriegestützten Notbetrieb.
- Im Handel fallen Kassen- und Waagensysteme, Kühlungen, Pumpen in Tankstellen, Schiebetüren in Geschäften, Rolltreppen und Lifte, aber auch Bankomaten und Zahlungsterminals aus. In Betrieben wird die Produktion abrupt unterbrochen, Prozesse bleiben stehen und können nicht beendet werden.

Als wichtigste eigene Verhaltensregel gilt: Ruhe bewahren!

Führen Sie keine unnötigen Ortswechsel durch, warten Sie auf weitere Informationen und leisten Sie den Anweisungen der öffentlichen Krisenstäbe Folge.

Darauf sollte geachtet werden:

- Alle Geräte, die beim Eintreten des Blackouts eingeschaltet waren, ausschalten. Am einfachsten schalten Sie die Sicherungen in ihrem Sicherungskasten aus. Sie vermeiden damit auch Überbelastungen des Stromnetzes beim Wiederaufbau.
- Obwohl die normalen Kommunikationskanäle wahrscheinlich nicht mehr funktionieren, sind die Systeme des öffentlichen Rundfunks für einen mehrtägigen Notsendebetrieb ausgestattet. Nutzen Sie ein Autoradio, um sich zu informieren (im analogen Radio: ORF-Sender zur vollen Stunde; im neuen, Digitalen Radio DAB+: Emergency Warning Function, die nur im Krisenfall aktiviert wird).
- Da weder der Zeitpunkt eines Blackouts noch die Dauer zur Wiederherstellung der Stromversorgung vorhergesagt werden können, ist es umso wichtiger, ein Mindestmaß an Eigenvorsorge zu treffen.

Notversorgungsanlagen (z.B. Notstromaggregate) sind dann erforderlich, wenn z.B. Personen mit Erkrankungen, Tiere oder technische Systeme zur Schadenvermeidung (z.B. Hebeanlagen für

So kann man sich zuhause vorbereiten:

- ✓ Lebensmittel- und Getränkervorrat (entsprechende Checklisten sind im Internet zu finden)
- ✓ Wasservorrat für Hygiene
- ✓ Ersatzkochgelegenheit mit Brennpaste o.ä.
- ✓ Ersatzbeleuchtung, Kerzen, Zünder, Feuerzeug
- ✓ Bargeld
- ✓ Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Müllbeutel

Abwasser, Lüftungsanlagen für Ställe etc.) Energie benötigen. Bei einem Aggregat zur Notversorgung ist dessen jederzeitige Einsatzbereitschaft sicherzustellen (monatlicher Start, jährlich belasteter Betrieb und Erneuerung des Treibstoffs im Tank und Lagergebinden).

Seitens der Marktgemeinde Tamsweg wurden bereits Vorkehrungen für einen derartigen Ernstfall getroffen, Schulungen fanden statt. Die Freiwillige Feuerwehr Tamsweg ist für ein Blackout-Szenario gerüstet.

UMFANGREICHES BERATUNGSANGEBOT



Im Sozialzentrum Lungau, im Q4 am Postplatz werden umfangreiche Beratungs- und Therapieangebote in den Bereichen „Familie und Kinder“, Kinder/Therapie/Begleitung“, „Jugend/Schul- und Lehrzeit“, Arbeit/Bildung/Wiedereinstieg“ angeboten. Hilfesuchende finden weitreichende Unterstützungen zu den Themen Rechtsberatung, Schulden, Drogen, Gewalt und Integration. Für besondere und

kritische Lebenslagen stehen außerdem Psychotherapeuten zur Verfügung. Infofolder liegen im Q4 und im Rathaus auf.

Kontakt Sozialzentrum Lungau

Q4, Postplatz 4, 5580 Tamsweg

E-Mail: c.steinschnack@salzburger.hilfswerk.at

hilfswerk.at

www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-lungau

Tel: +43 (0)676/82601480





BAUSTELLENÜBERSICHT



Neu-Asphaltierung Gehsteig in der Friedhofstraße

Kürzlich wurde ein kleines Stück des Gehsteiges entlang der Friedhofstraße neu asphaltiert und damit für eine ungehinderte und sichere Nutzung gesorgt.



Erneuerung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage im Bereich Lederwaschstraße

Bei Arbeiten am Fernwärmenetz wurde im Bereich der Lederwaschstraße die aus Eternit bestehende Wasserversorgungsleitung der Marktgemeinde Tamsweg auf einer Länge von etwa 270m erneuert, da sie nicht mehr dem Stand der Technik entsprach. Ausführende Baufirma: Fa. Ehrenreich (Grabungsarbeiten) und Bauhof (Verlegung Wasserversorgungsleitung) Bauzeit: Mitte August bis Ende November



Verbindungsweg Leisnitzgasse-Forstamtgasse

Im Zuge eines Grundstücktausches zwischen der Marktgemeinde Tamsweg und den Österreichischen Bundesforsten wurde der Verbindungsweg zwischen Leisnitzgasse und Forstamtgasse verbreitert und asphaltiert. Ausführende Baufirma: Fa. Strabag Bauzeit: Ende August bis Anfang November



Buchpräsentation „Klein- und Flurdenkmäler in Tamsweg“

Bei der Bürgerversammlung im Oktober erfolgte eine Projektpräsentation der "Klein- und Flurdenkmäler in Tamsweg" durch die örtlichen Leiter des Salzburger Bildungswerkes. Juliane und Alois Lankmayer sowie Maria und Peter Fuchsberger haben in den letzten zwei Jahren in vielen ehrenamtlichen Stunden etwa 300 Klein- und Flurdenkmäler in der Marktgemeinde Tamsweg dokumentiert und in die Website www.kleindenkmaler.com eingearbeitet. Historisch begleitet wurden sie von Dir. Dr. Klaus Heitzmann. An 107 ausgewählten Objekten wurden Informationstafeln mit QR-Code angebracht. Diese Denkmäler wurden nun auch als Buch „Klein- & Flurdenkmäler im Lungau/Marktgemeinde Tamsweg“ gedruckt. Das Bildungswerk Tamsweg verkauft dieses Werk, das im Bürgerservice-Büro erhältlich ist, um € 30.-.





SANIERUNGSRARBEITEN IM SPORTZENTRUM

Tennisheim wird „runderneuert“

Wetterbegünstigt gehen die Sanierungsarbeiten beim Tennisheim im Sportzentrum Tamsweg in riesen Schritten voran. Ziel ist es – und das wird voraussichtlich auch gelingen – bis zum Winterbeginn die Außenarbeiten abzuschließen, um für die Installationsarbeiten im Gebäudeinneren während der Wintermonate noch ausreichend Zeit zu schaffen. Plangemäß wird die Generalsanierung des in den frühen 1970er Jahren erbauten Gebäudes bis zum Beginn der Tennissaison ca. Ende April kommenden Jahres erfolgt sein. Mit der neuen Heimstätte ist für alle Tennisbegeisterten und besonders für die Vereinsverantwortlichen ein großer Schritt in eine neue Vereinsära getan: In modernem Design, barrierefrei sowie technisch und funktionell am neuesten Stand wird das neue Tennisheim allen Akteuren viel Freude bereiten. Ein großer Dank gebührt den Verantwortlichen des TC Tamsweg für die konstruktive Mitarbeit rund um dieses Bauvorhaben.



**Der Bürgermeister,
die Vizebürgermeister,
die Fraktionsvorsitzenden
und die gesamte Gemeinde-
vertretung wünschen
allen Tamsweggerinnen
und Tamswegern
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest sowie
ein erfolgreiches
Neues Jahr 2022!**



TAMSWEG - STARK IN WIRTSCHAFT

Die Leistungsfähigkeit der Tamsweger Wirtschaft zeigt sich eindrucksvoll anhand der großen Investitionen in den vergangenen Monaten. Sie sind ein wesentlicher Beitrag für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Tamsweg.

Gewerbegebiet Sauerfeld:
Der Pflasterbetrieb Ambrosi und die
Wagnerei Lassacher haben bereits ihre
Tätigkeiten aufgenommen.



Gewerbegebiet Mörtelsdorf:
Derzeit in Bau befinden sich die Gewerbeobjekte
der Firmen Schlosserei Neumann und AMW Pausch.

Gewerbepark Litzelsdorf:
Bereits übersiedelt bzw. kurz davor sind die Firmen
PointS Reifen Team und Elektro Esl.



Die Betriebsansiedelungen im Bereich der
Johann-Löcker-Straße mit den
Firmen Powerpage, Backen mit Christina
und MyGym sind erfolgreich über die
Bühne gegangen.

PERSONALIA



Zum aktuellen Zeitpunkt sind bei der Marktgemeinde Tamsweg rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Aufgabenbereichen beschäftigt. In den letzten Monaten hat es folgende Veränderungen gegeben:

Zugänge

- Jutta Herzog, Kinderbetreuung
- Sabine Brugger und Maria Rottensteiner (Rückkehr aus Karenz), Kinderbetreuung
- Katharina Schitter, Reinigungsteam Schulzentrum
- Maria Bauer-Gautsch, Reinigungsteam BadeINSEL

Abgänge

- Annalena Zechner, Kinderbetreuung
- Andrea Gappmaier, Kinderbetreuung
- Hannelore Wieland, Reinigungsteam BadeINSEL

Wir wünschen den neuen Kolleginnen viel Freude für die anstehenden Aufgaben. Bei den ausgeschiedenen Kolleginnen bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

ORTSBILDSCHUTZKOMMISSION – ENDE EINER ÄRA



Seit 1988 war Bezirksarchitektin DI Helga Santner Mitglied der Ortsbildschutzkommission Tamsweg und Mauterndorf, seit 1989 war sie deren Vorsitzende. Am 04.11.2021 leitete sie ihre letzte Sitzung der OBS-Kommission im Sitzungssaal der Marktgemeinde Tamsweg. Mit Dezember wechselte sie in ihren Ruhestand.

„DI Helga Santner hat die verantwortungsvolle Funktion der Vorsitzenden der OBS-Kommission über Jahrzehnte hervorragend erfüllt und stets ein wachendes Auge auf Bauprojekte in der Ortsbildschutzzone der Gemeinde geworfen. Ihr war der Erhalt des kulturellen und historischen Marktkerns stets ein großes Anliegen. Für Bauwerber und Baubehörde sind die Einbeziehung und die Berücksichtigung der verschiedenen Anforderungen und Zielsetzungen im Hinblick auf den Ortsbildschutz oftmals eine große Herausforderung. Trotz der teilweise unterschiedlichen Ansichten und Zugänge konnte im Dialog mit der Kommission auch in sensiblen Projekten stets ein gutes Einvernehmen hergestellt werden. Großen Anteil daran hatte DI Helga Santner, der wir für ihre jahrzehntelange Tätigkeit in dieser Funktion herzlich danken,“ so Bürgermeister Georg Gappmayer.

Die Nachfolge von DI Helga Santner als Vorsitzender der Ortsbildschutzkommission Tamsweg hat mit Dezember DI Josef Ernst, Architekt und Amtssachverständiger für Bauwesen bei der BH Tamsweg, angetreten. DI Ernst hat es sich zum Ziel gesetzt, die Ortskerne als einzigartige Bauwerke und städtebauliche Strukturen zu erhalten, Adaptierungen mit Bedacht zu ermöglichen und dieses kulturelle Erbe somit an die nächste Generation weiterzugeben.



GLAS IST NICHT GLEICH GLAS!

Für einen funktionierenden Recyclingprozess ist es wichtig, dass schon im Vorfeld Altstoffe gut und richtig getrennt gesammelt werden. In jeder gebrauchten Glasverpackung steckt eine neue. Glas kann ohne Qualitätsverlust beliebig oft eingeschmolzen und neu geformt werden. Bitte werfen Sie daher leere Einweg-Glasflaschen – getrennt nach Weiß- und Buntglas – in einen Altglassammelbehälter.

Was gehört in den Altglassammelbehälter?

alle Glasverpackungen - getrennt nach Weißglas und Buntglas:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons, Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

Was gehört nicht in den Altglassammelbehälter?

alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind:

- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
- hitzebeständige Einmachgläser
- Glühbirnen, Spiegel
- Laborgläser, Impffläschchen (Borosilikatglas)
- sowie Opalglas („Milchglas“)

Was gehört zum Fachhandel oder zur Problemstoffsammelstelle?

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren etc.



Weißglas und Buntglas genau trennen

In den Weißglasbehälter gehören ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen. Gefärbte gehören zur Buntglasammlung. Denn: Weißglas entfärbt Buntglas und gefärbtes Glas färbt farbloses ein. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Keine anderen Materialien zum Altglas geben:

Kunststoff, Keramik, Papier, Metall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören in die dafür vorgesehene Sammlung. Etiketten können auf den Glasgebinden bleiben.

Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen:

Je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist das Aussortieren von Fremdstoffen. Fremdstoffe zerstören die neue Glasverpackung.

Lärmbelästigung vermeiden:

Achten Sie beim Glasentsorgen bitte auf Ruhezeiten.

Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) bitte zum Handel bringen

Pfandglasflaschen können bis zu 60 Mal wieder befüllt werden. Und Sie erhalten Ihren Pfandeinsatz zurück! Beschädigte Mehrweg-Glasflaschen werden aussortiert, in die Altglassammlung eingebracht und somit zu Rohstoff für neue Glasverpackungen.

Glasrecycling

Getrenntes bleibt getrennt. Weißglas und Buntglas werden getrennt entsorgt, transportiert und verwertet. Die Glassammel-LKW sind mit zwei Kammern ausgestattet – einer für Weißglas, einer für Buntglas. Somit ist gewährleistet, dass das Altglas sauber getrennt zum Recycling in die Glasfabriken gelangt.

Weitere Informationen zum Thema „Glasrecycling“ sind auf der Website <https://www.agr.at/glasrecycling> übersichtlich und kurzweilig angeführt.

WINTERLICHE PFLICHTEN DER LIEGENSCHAFTSEIGENTÜMER

Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können, ist die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig. Gefordert sind Eigeninitiative, Verständnis und Toleranz. Die Marktgemeinde Tamsweg möchte auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen. Die Schneeräumung und der Streudienst sind nämlich nicht nur Aufgaben der Gemeinde, auch private Grundeigentümer und jeder einzelne Verkehrsteilnehmer trägt dabei Verantwortung.

Parken auf Gemeindestraßen

Gemäß § 24 Abs 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben. Es wird daher appelliert, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken speziell in den Wintermonaten so gering als möglich zu halten. Generell sind Fahrzeuge so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Anrainerpflichten

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass überhängende Sträucher und Äste rechtzeitig zurück zu schneiden sind. Besonders bei Schneelast behindern und gefährden diese Sträucher Verkehrsteilnehmer.

Gemäß § 93 Abs 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der

Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Weiters sind Anrainer verpflichtet, Schneeweichen oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen (§ 93 Abs 2 StVO). Gefährdete Straßenstellen sind abzuschränken oder zu kennzeichnen (§ 93 Abs 3 StVO). Das Anbringen von „Achtung Dachlawine“-Schildern oder das Sperren eines Weges mittels Stangen darf jedoch nicht anstelle der Reinigungs- und Streuarbeiten vorgenommen werden. Nach dem Gesetz ist es erlaubt, diese Pflichten auf einen Dritten (z.B. Maschinenring oder andere Schneeräumungsunternehmen) zu übertragen. In diesem Fall muss dieser dann sämtliche Pflichten erfüllen und hat auch allfällige Pflichtverletzungen zu verantworten.

Schneeablagerungen

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Anrainer ihren Schnee von den Privatgrundstücken auf die Gemeindestraße räumen. Das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplätze, Gartenfläche, Dächer etc.) auf die Gemeindestraße ist gemäß § 92 StVO verboten. Personen, die dieser Vorschrift zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur

Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verantwortlich gemacht werden.

Die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind gemäß § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendigen Ablagerungen des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Die Marktgemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung – falls erforderlich – Gebrauch gemacht wird.

Privatstraßen – Verpflichtung zur Räumung und Streuung

Die Marktgemeinde Tamsweg macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung und Streuung bei Schnee und Glatteis der jeweilige Grundeigentümer der Verkehrsfläche verantwortlich ist und dafür auch haftet (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindegemeinschaften werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und bei Glatteis gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Marktgemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Marktgemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.





BADEINSEL RÜSTET AUF

Als durchaus gelungen dürfen die Neugestaltungen der Wasserrutsche und der Saunakabinen in der BadeINSEL bezeichnet werden. Dementsprechend positiv waren auch die Reaktionen der Badegäste: Das zahlreiche junge Publikum wetteiferte um jede Zehntelsekunde, um das Rennen durch die neue Black-Hole-Wasserrutsche mit spannenden Lichteffekten und Attraktionen für sich zu entscheiden. Umso entspannter nutzten bereits viele Saunagäste die Neuerungen im Wellnessbereich und genossen die trendigen Saunakabinen mit viel Aussicht in die Natur.

Dank des großen Einsatzes aller Beteiligten, der Planer, Fachfirmen und ganz besonders dem hoch motivierten Team der BadeINSEL, konnten die Projekte innerhalb kurzer Zeit erfolgreich abge-

schlossen werden. Die Gesamtkosten werden sich auf rund € 530.000 belaufen. Mit der Realisierung setzt die Marktgemeinde Tamsweg einmal mehr ein eindeutiges Statement hinsichtlich Wichtigkeit und Wertschätzung gegenüber der BadeINSEL als bedeutende Infrastruktureinrichtung weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

**Neue Wasserrutsche
und Saunalandschaft
finden großen Anklang**



FEUERWEHRJUGEND

Ereignisreiche Wochen liegen hinter der Feuerwehrjugend Tamsweg. Die Nachwuchsarbeit nimmt bei der Freiwilligen Feuerwehr einen großen Stellenwert ein. Im Herbst stehen traditionell zwei Wochenenden ganz im Zeichen der Jugendarbeit.

Leistungsabzeichen

Anfang Oktober bestanden JFM Elina Gfrerer und JFM Alexander Seifert das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (FJLA) in Gold, umgangssprachlich auch „die kleine Feuerwehr-Matura“ genannt. Beide wurden zwischenzeitlich in den Aktivstand der FF Tamsweg überstellt. Elina ist übrigens die erste Feuerwehrfrau, die aus der eigenen Jugendarbeit überstellt werden konnte.



24-Stunden-Einsatztag

Der mit Spannung herbei gesehnte 24-Stunden-Einsatztag ist sicherlich der Jahreshöhepunkt für die Feuerwehrjugend. Das Betreuerteam hat mehrere fordernde Übungen, die alle Themenbereiche des Feuerwehrwesens abdecken, vorbereitet. Nach einer kurzen Unterweisung und dem Aufbau des Nachtquartiers stand schon der erste „Einsatz“ an. In der Schottergrube am Passeggen durften die jungen Florianijünger eine lehrreiche Feuerlöscher-Vorführung beüben. Für viele Jugendliche war es das erste Mal, dass sie mit den verschiedenen Feuerlöschertypen einen Benzinbrand löschen.

Nach einem kurzen Mittagessen ging der nächste „Alarm“ ein: „Alarm Brandmeldeanlage in der Parkgarage Zentrum!“ Den Jugendlichen wurde nach Eintreffen am Einsatzort die Brandmeldeanlage sowie die verschiedenen Brandschutzeinrichtungen erklärt sowie eine Personensuche mittels Atemschutzgerät durchgeführt.

Am Abend wurde ein gemütlicher Elternabend mit Feuerwehrhausführung durch die Jugendlichen abgehalten.

Spätabends stand eine improvisierte Fahrzeugbergung mit Personenrettung am Programm. Sichern, bergen und der richtige Umgang mit dem Greifzug sowie dem Hebekissensatz waren hier die Schwerpunkte.

Nach einer sehr kurzen Schlafzeit wurden die Jugendlichen mit dem Stichwort „Vermisste Personen“ alarmiert. Im Waldstück angekommen galt es mittels Menschenkette, Taschenlampe und Wärmebildkamera die vermissten Personen zu finden, in Sicherheit zu bringen und auf die nächstgelegenen Wege zu transportieren.

Zu viel Schlaf kamen die Burschen und Mädchen an diesem Tag nicht, denn in den frühen Morgenstunden kam es zu einem „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“, zu welchem die Jugendlichen verständigt wurden. Dort angekommen wurden den Nachwuchs-Feuerwehrlern die verschiedenen Rettungsmöglichkeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät nähergebracht.

Wieder im Feuerwehrhaus angekommen wurde gemeinsam gefrühstückt. Doch allzu lange stand der Piepser nicht still. „KFZ-Brand in der Schottergrube“ leuchtete am Display auf. Mit den wasserführenden Feuerwehrfahrzeugen wurde zur angegebenen Einsatzadresse



ausgefahren. Nach einem kurzen theoretischen Teil galt es das brennende Fahrzeug aus sicherer Entfernung mit dem Schaumrohr abzulöschen.

Ein herzlicher Dank gilt der Firma Ehrenreich für die zur Verfügung Stellung der Schottergrube, Christian Bernhofer für die Feuerlöschervorführung, den Eltern der Jugendlichen und dem Kommando der Feuerwehr Tamsweg.

VI Markus Feuchter





Sängerehrungen im Kirchenchor Tamsweg

Am Ende der Festmesse zu Allerheiligen wurden einige Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores für ihre jahre- und jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit für die Kirchenmusik Tamsweg gewürdigt. Die Erzdiözese Salzburg zeichnet ihre verdienten Sängerinnen und Sänger mit der Johann Michael Haydn Verdienst-Medaillie in Bronze für 10-jährige, in Silber für 25-jährige und in Gold für über 40-jährige, ehrenamtliche Chortätigkeit aus. Folgende Sängerinnen- und Sänger wurden ausgezeichnet:

Gold: Margit Gappmaier und Dorli Steinwender

Silber: Elli Bichler und Manuela Zitz

Bronze: Franz Hohensinn, Brigitta Kriegisch, Gabriele Gautsch, Petra Pennauer und Walter Sodar

ACTION IM JUGENDZENTRUM TAMSWEG

Das "timeout Tamsweg" ist ein Treffpunkt für Jugendliche in der Gemeinde. Es werden nicht nur Räume und Aktivitäten zur Freizeitgestaltung geboten, sondern auch Beratungsgespräche sowie eine Lernwerkstatt durch geschulte Betreuer.

Damit es nicht langweilig wird, ist das Zentrum voll ausgestattet: Ob Playstation, Billardtisch oder Spiele – es gibt jede Menge Angebote für den Zeitvertreib. Aktivitäten wie gemeinsames Kochen oder Fifa-Turniere werden vom Jugendbetreuer Marijn organisiert. Das neueste Projekt: Das JUZ mit den jungen Besuchern zu gestalten, um daraus einen coo-

Das timeout Tamsweg ist zu den regulären Öffnungszeiten für euch erreichbar!

☎ **Telefonisch unter 0676/8260-4225**

Oder melde dich über unsere sozialen Kanäle!

Facebook: [timeout tamsweg](#) Instagram: [@timeouttamsweg](#)

Für Zoom und Snapchat
Anfrage per Whatsapp schicken, die JUZ-Betreuer fügen euch hinzu.

len Treffpunkt zu machen. Marijn ist seit September im timeout Jugendzentrum tätig. Der sportbegeisterte 30-Jährige will seine Leidenschaft zur Fitness auch den jungen Erwachsenen näherbringen. Donnerstags ist immer Sporttag in der Großsporthalle. „Mir gefällt es, mit unseren Jugendlichen einen Ort zu finden, an

dem sie sich austoben können,“ erzählt Marijn.

Das JUZ ist Dienstag und Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung für das kostenlose Angebot ist nicht notwendig. Aufgrund der aktuellen Lage durch die Covid-19 Pandemie wird das timeout während des Lockdowns als digitales Jugendzentrum agieren und Betreuung sowie gemeinsame Spieleabende über die sozialen Kanäle anbieten, um auch in diesen Zeiten für die Jugendlichen da zu sein.

Du willst mehr wissen? Informiere dich über die Website der timeout-Jugendzentren unter www.timeout.cc oder direkt bei der Marktgemeinde Tamsweg!



Neuer Kommandant der Polizeiinspektion

Im Oktober stattete der neue Kommandant der Polizeiinspektion Tamsweg, Chefinspektor Josef Gfrerer, dem Tamsweger Bürgermeister seinen Antrittsbesuch ab. Chefinspektor Gfrerer übernahm den verantwortungsvollen Posten am 1. Oktober von Peter Wiedemaier, der sich in den Ruhestand verabschiedete. Bei dem informativen Gespräch wurden neben aktuellen sicherheitsrelevanten Themen unter anderem auch die Themen Verkehr und Raserei im Ortsgebiet angesprochen. Der neue Kommandant der PI wird gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen wie gewohnt für Sicherheit, Ruhe und Ordnung sorgen und als „Freund und Helfer“ Ansprechpartner für die Bevölkerung sein. Das Einsatzgebiet der PI Tamsweg umfasst sieben Gemeinden, derzeit gehören 24 Polizistinnen und Polizisten der Dienststelle an. Bürgermeister Georg Gappmayer möchte sich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich beim ehemaligen Kommandanten Peter Wiedemaier für seinen vorbildlichen und umsichtigen Einsatz als Chef der PI Tamsweg bedanken. Er wünscht dem neuen Kommandanten alles Gute sowie viel Freude und Erfolg in seiner verantwortungsvollen Funktion.

PHISHING – SCHUTZ VOR DATENDIEBSTAH

GEMEINSAM.SICHER

GEMEINSAM.SICHER in Österreich fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei. Da auch bei uns die Internetkriminalität zunimmt, möchte die Polizei Tipps und Handlungsempfehlungen geben und die Bevölkerung somit für Sicherheitsthemen sensibilisieren.

„Phishing“ bezeichnet den Versuch, persönliche Daten über das Internet zu erlangen. Via Emails oder betrügerische Webseiten wird versucht, persönliche Daten oder Informationen wie Kreditkartennummern, Kontodaten sowie Zugangsdaten zu Email- und weiteren Accounts (Amazon, Ebay, Facebook, Twitter usw.) abzufragen.

Phishing gibt es in unterschiedlichsten Varianten. Fingierte Emails etwa sollen beim Nutzer den Eindruck erwecken, sie kämen von einer Bank oder einem Online-Auktionshaus. Die Empfängerin oder der Empfänger wird aufgefordert, einen Link anzuklicken, vom dem er zu einer meist täuschend echt aussehenden Betrugs-Webseite geleitet wird. Dort wird das Opfer unter einem Vorwand gebeten seine persönlichen Daten – darunter auch Passwörter, Pins und Tans – einzutragen. Im Schadensfall nehmen Sie bitte sofort mit dem betroffenen Dienstleister (Bankinstitut, PayPal, Ebay, Amazon usw.) Kontakt auf, informieren diesen von dem Vorfall und veranlassen nötigenfalls die sofortige Sperre. Danach erstatten Sie

bitte umgehend Anzeige auf einer Polizeiinspektion.

Tipps des Bundeskriminalamts:

Kein seriöses Unternehmen oder Bankinstitut fordert per Email zur Eingabe von persönlichen Daten wie Passwörter usw. auf.

Internetseiten, auf denen man sensible Nutzerdaten eingeben muss, erkennen Sie an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser. Weiters sind sichere Webseiten auch an einer grün hinterlegten Adresszeile oder an einem grün hinterlegten Zertifikatszeichen erkennbar, wenn sich der Betreiber einer unabhängigen Prüfung unterzogen hat.

Überprüfen Sie die Adresszeile des Webbrowsers. Oft reicht ein Blick, um zu erkennen, dass es sich gar nicht um die richtige Website handelt.

Sind Sie sich nicht sicher, geben Sie die Ihnen bekannte und gewohnte Adresse per Hand ein.

Richten Sie sich Ihre wichtigen Homepages, wie zum Beispiel Bankzugang etc. als Favoriten in Ihrem Browser ein und verwenden Sie nur diese. Stellen Sie so sicher, dass Sie nur die offiziellen Seiten verwenden.

Wichtig ist der Schutz durch Passwörter: Soweit möglich, verwenden Sie nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste – etwa E-Mail-Konto, Online-Shops und Communitys. Je länger und komplexer ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu

knacken. Es sollte mindestens acht Zeichen lang sein und aus einer zufälligen Reihenfolge von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen. Ein solches könnte leicht erstellt werden, indem sich der Benutzer einen Satz überlegt und von jedem Wort den ersten Buchstaben sowie alle Zahlen und Sonderzeichen verwendet (zum Beispiel der Satz: „Ich bin am 1. Jänner 1970 geboren.“ ergäbe das Passwort: Iba1.J1970g.).

Wer sich die zahlreichen Codes schwer merken kann, dem helfen so genannte Passwort-Safes. Das sind PC-Programme, mit denen sich Geheimzahlen sicher speichern lassen. Der Anwender braucht sich dann nur noch ein Haupt-Passwort zu merken, welches natürlich entsprechend schwer zu erraten sein sollte.

Sind Sie sich unsicher, ob Sie ein Passwort bekannt gegeben haben, dann ändern Sie als erstes das Passwort und melden Sie diesen Vorgang an die Betreiber der Homepage bzw. dem Unternehmen.

Den Anweisungen solcher Mails sollte man keinesfalls nachkommen, sondern sie unverzüglich aus dem Account löschen. Kreditkarten- und Bankinstitute sowie Online-Shops würden Sie niemals per E-Mail zur Bekanntgabe von Daten auffordern.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.



NEUE GALERIE IN TAMSWEG



Nach jahrelanger Suche hat die Lungauer Kulturvereinigung LKV in Tamsweg nun Räume für bildende Kunst gefunden und wird, unterstützt durch ein EU-Leader Programm, mit Jänner 2022 eine neue Kunststätte eröffnen: die "Galerie Lungau".

Diese öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten befinden sich direkt im Zentrum des Bezirkshauptortes Tamsweg, Schlossparkweg 3, und schaffen eine lange ersehnte und für die Region notwendige ganzjährige Ausstellungsfläche für jederMANN & FRAU.

Der Lungau beheimatet viele bildende Künstlerinnen und Künstler (Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur, Foto). Eine ganzjährig zur Verfügung stehende Räumlichkeit ist seit langem schon auf

der Agenda der Lungauer Kulturvereinigung LKV. Nun wurden endlich am Schlossparkweg entsprechende und leistbare Räumlichkeiten gefunden.

Geplant sind mehrere Ausstellungen pro Jahr, mit regionalen und internationalen KünstlerInnen ebenso wie mit HobbykünstlerInnen aus dem Lungau. Außerdem finden in den Räumlichkeiten Workshops und Schulausstellungen statt, ein „Artist in Residence Projekt“ und ein „Special Art Workshop“ vervollständigen das Jahresprogramm.

Das Programm für 2022 ist bereits in Planung. Interessierte KünstlerInnen sollten sich daher rasch an die Lungauer Kulturvereinigung wenden: per E-Mail an info@lungaukultur.at oder Tel. +43 (0)6474/26805.

VERSTÄNDNIS WECKEN STATT VERSTECKEN!

Das ist der Titel einer neuen Initiative für psychisch erkrankte Menschen und ihren Familien im Lungau. Unsicherheit und Scham führen oft dazu, dass zu spät Hilfe gesucht wird. Daher wird in Gesprächsabenden über die Situation der betroffenen Menschen, über die Hilfsmöglichkeiten und über den Umgang mit Suizidalität gesprochen. Auch neue Austauschmöglichkeiten für betroffene Menschen und deren Angehörige sowie Interessierte starten Anfang 2022 im Lungau. Zu der wichtigen Initiative haben sich viele regionale Netzwerkpartner und selbst-betroffene Menschen zusammengeschlossen. Das Projekt wird von LEADER-Lungau unterstützt.

Nähere Informationen

Für Familien und Interessierte: Verein
AHA – Angehörige helfen Angehörigen
Ulrike Rausch, Tel.: +43 (0)662/882252-16
Mail: aha-salzburg@hpe.at,
www.aha-salzburg.at

Für selbst-betroffene Menschen:
Peer-Center Salzburg
Sr. Michaela Lerchner,
Tel.: +43 (0)676/87466722
Mail: buer@peercentersalzburg.at,
www.peercenter.at



SILVESTER-KNALLEREI

Nur mit Einschränkungen und unter Einhaltung der Covid-Sicherheitsmaßnahmen

Die Marktgemeinde Tamsweg erinnert an die Verordnung, wonach jede Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Knallkörper, Knallfrösche, Raketen, Schweizer Kracher etc.) im Ortsgebiet verboten ist (vgl. dazu den Lageplan der kundgemachten Verordnung). Eine Ausnahme von diesem Verbot besteht zu Silvester in der Zeit vom 31. Dezember 2021, 19:00 Uhr bis 1. Jänner 2022, 01:00 Uhr. Die Sicherheitsabstände zu Objekten sind dabei jedenfalls einzuhalten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Kranken- und Seniorenwohnhäusern ist untersagt. In

geschlossenen Räumen dürfen gem. § 38 Abs 4 Pyrotechnikgesetz 2010 idgF pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1 und S1 nicht verwendet werden, es sei denn, ihre Gebrauchsanweisung erklärt dies ausdrücklich für zulässig oder Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen sind ausgeschlossen. Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, Holzlagerstätten usw. ist verboten.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie der kundgemachten Verordnung auf der Amtstafel oder auf www.tamsweg.at.

SALZBURGER LANDESHILFE

Jenen zu helfen, die von Schicksalsschlägen und Unglücksfällen betroffen sind, nicht mehr weiter wissen und dringend Unterstützung brauchen, ist die Intention der Salzburger Landeshilfe. Traditionell liegt der Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung „Unser Tamsweg“ ein Zahlschein bei.

Helfen auch Sie und lindern Sie Not! Ein beträchtlicher Teil der Spenden bleibt zur unbürokratischen Soforthilfe im Lungau.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfsbereitschaft!

Wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Nach den Feiertagen stellt sich für viele schnell die Frage: Wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Die Marktgemeinde Tamsweg bietet ab Jänner wie gewohnt die Möglichkeit der umweltfreundlichen Christbaumentsorgung im Recyclinghof. Bitte bringen Sie den komplett abgeschmückten Christbaum (Lametta etc. unbedingt entfernen!) während der Öffnungszeiten in den Recyclinghof der Gemeinde. Die Abgabe erfolgt selbstverständlich kostenlos.



Christbaum Marktplatz

Jahr für Jahr schmückt ein mächtiger Christbaum den Tamsweger Marktplatz und sorgt für zusätzliche weihnachtliche Stimmung im Ortszentrum. Heuer stammt die prächtige Tanne vom Gelände der Landwirtschaftsschule. Mitte November wurde sie von Mitarbeitern des Gemeindebauhofes gefällt und mittels Tieflader zum Marktplatz transportiert. Vielen Dank den Verantwortlichen der LFS für die Christbaumspende!

Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an all jene, die sich im gesamten Ortsgebiet um den Weihnachtsschmuck bemühen und somit einen wertvollen Beitrag für das schöne weihnachtliche Erscheinungsbild des Ortes leisten!



GEBURTEN



Rosa –
Verena Gappmayr und
Stephan Widmayer



Eva Maria –
Claudia Jesner und
Hannes Fuchsberger



Emilia –
Christina Purgstaller
und Mario Seitlinger



Constantin Simon –
Christina Wieland und
Domenik Gruber



Max Gerhard –
Lisa Jeßner und
Gerhard Prodingner



Mia-Sophia Luisa –
Angelina Klammer und
Manuel Egger



Sandro –
Sonja Bauer und
Christoph Krump



Stefan –
Margit und
Ulrich Zehner



Peter Leonhard –
Alexandra und
Christoph Bogensperger



GOLDENE HOCHZEIT



Christiane und
Mag. Eduard Schnedl
März 2020

DIAMANTHOCHZEIT



Margarethe und
Hermann Gugg
August 2021

VERSTORBENE

Maria Bogensperger, geb. Berger,
geb. 1931
Konrad Ferner, geb. 1937
Erwin Holzer, geb. 1959
Wolfgang Klausner, geb. 1956
Zäzilia Maier, geb. Pausch, geb. 1934
Herlinde Schmalz, geb. 1932
Edith Url, geb. Taferner, geb. 1933
Marianne Haller, geb. Neubacher,
geb. 1933

Neuer Dechant

Seit September ist Mag. Roland Frühauf neuer Pfarrer in Tamsweg und Pfarrprovisor in Lessach und Seetal. Roland Frühauf hat sich in Tamsweg gut eingelebt und bereits viele Tamswegerinnen und Tamsweger bei diversen Gottesdiensten, Begegnungen, Terminen und Empfängen kennenlernen dürfen.

Im Oktober wurde er von den Mitgliedern der Dekanatskonferenz zum neuen Dechant des Dekanats Tamsweg, dem sämtliche Lungauer Pfarren angehören, gewählt. Wir gratulieren herzlich zur Wahl und wünschen „unserem“ Dechant viel Schaffenskraft und Freude bei den anstehenden Aufgaben.



HOCHZEITEN



Bianca Griesner &
Johannes Steffner
Radstadt



Petra Klausner &
Josef Ernst
Tamsweg



Anita Gruber &
Christian Löcker
Tamsweg



Bernadette Gruber &
Florian-Michael Jesner
Lessach



Gabriele Ramsauer &
Johann Strobl
St. Johann im Pongau



Anna-Sophie Ramsbacher &
Jürgen Stranner
Krams in Kärnten



Sandra Lax &
Stefan Lassacher
St. Michael im Lungau



Martina Birke &
Wolfgang Seitler
Moosbrunn



Blumenschmuckwettbewerb "Salzburg blüht auf"

Rosemarie Macheiner aus Mörtelsdorf konnte beim diesjährigen Salzburger Blumenschmuckwettbewerb den Bezirkssieg Lungau in der Kategorie "Bauernhäuser" erringen. Mehr als 40 Gemeinden haben am diesjährigen Landeswettbewerb teilgenommen. Das Hauptziel der Initiative „Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg“ ist, die unverwechselbare Schönheit des Landes Salzburg entsprechend in Szene zu setzen. Häuser, Terrassen, Balkone, öffentliche Plätze, Verkehrsinseln und öffentliche Gebäude mit Blumen geschmückt, als Ruheoasen und Erholungsräume gestaltet, heben das Ortsbild der einzelnen Gemeinden hervor und sind ein Wohlfühl-Faktor für Bewohner und Besucher. Wir sind stolz und freuen uns sehr, dass in diesem Jahr mit Rosemarie Macheiner die Bezirkssiegerin in der Kategorie "Bauernhäuser" aus Tamsweg kommt!



Auszeichnung für Ottinggut

Birgit und David Gruber, vlg. Ottinger, haben kürzlich den „Theodul“, eine besondere Auszeichnung für ihr selbst produziertes Bio-Dinkel-Joghurt erhalten. Bei dieser Auszeichnung handelt es sich um einen vom Landesverein der Direktvermarkter und der Landwirtschaftskammer Salzburg initiierten und heuer erstmals vergebenen Preis für heimische Milchprodukte. Birgit und David Gruber haben sich unter 156 Einreichungen durchgesetzt. Herzliche Gratulation!



EIN GUTSCHEIN – VIELE MÖGLICHKEITEN

Sie sind auf der Suche nach einem besonderen Geschenk für Ihre Liebsten? Schenken Sie doch Tourismus Lungau Wertgutscheine! Die Gutscheine sind ein ideales Geschenk für jeden Anlass, da sie für eine große Palette

an Waren und Dienstleistungen verwendet werden können. Durch die Gutscheine bleibt nicht nur die Wertschöpfung im Ort, sondern sie stärken auch das Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, die örtliche Wirtschaft anzukurbeln.

Der Gutschein hat einen Gegenwert von € 10. Bei jedem Kauf werden die Gutscheine in einer attraktiven Geschenkhülle mit dem Verzeichnis aller Einlösestellen verpackt.

Wo können die Wertgutscheine käuflich erworben werden?

Tamsweg

- Tourismusverband Tourismus Lungau – Infostelle Tamsweg
- Coop Shopping Center / Lotto-Annahmestelle Eurospar
- Intersport Frühstück



“ **CALL / MAIL & COLLECT**
Gerne auch kontaktlos!
Tel. +43 (0)6474/2145
info@tourismuslungau.at

Günstige Starterpakete für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!



Tel.: +43 (0)676/9138804
info@diemedienwerkstatt.info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg
www.diemedienwerkstatt.info

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

die MedienWerkstatt .info